

# Modul 1

## Meine Klasse

### Schwerpunkte:

Kennenlernen, Gemeinsamkeiten

### Sozialformen und Aktivitäten:

Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Paarbeit, Kreative Arbeit



IRC / PHILIP PACHECO





# 1.1. Ankommen

---

## Ritualisierter Einstieg in den Tag



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in  
*Teil 1 – Wiederkehrende Elemente*

- **Tagesablauf** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.1.):  
Erstellen Sie einen Tagesablauf für den jeweiligen Tag.
- **Tagesziele:**
  - Die Schüler\*innen lernen sich gegenseitig kennen.
  - Die Schüler\*innen können sich auf Deutsch vorstellen.
  - Die Schüler\*innen können auf Deutsch ihre eigenen Vorlieben und Interessen nennen.
  - Die Schüler\*innen können auf Deutsch die Vorlieben und Interessen ihrer Mitschüler\*innen nennen.
- **Stimmungsabfrage** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 1.2.)
- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Vermittlung des DaZ-Vokabulars** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 3.)



## 1.2. Sich gegenseitig kennenlernen

<b>Name der Übung</b>	<b>Speed-Interviews: Wir lernen uns kennen!</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, die Namen ihrer Mitschüler*innen und einfache Informationen über diese zu nennen.
<b>Dauer in Minuten</b>	60
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Blatt Papier, Stifte für alle Schüler*innen</li> <li>– Ggf. (Online-)Wörterbuch</li> <li>– Genauso viele Stühle wie Schüler*innen</li> </ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erklären Sie den Schüler*innen, dass sie sich heute gegenseitig kennenlernen. Klären Sie vorab mit den Schüler*innen den Rahmen: Was wollen sie wissen? Gibt es Fragen, die sie nicht stellen sollen?</li> <li>■ Die Schüler*innen überlegen sich mit Ihnen fünf bis sechs Fragen, die sie gerne über ihre Mitschüler*innen wissen wollen. Die Schüler*innen notieren die Fragen auf einem Blatt Papier. Wichtig ist dabei, dass die Schüler*innen sich unterschiedliche Fragen überlegen und notieren. Geben Sie ihnen gerne Vorschläge, wenn Ihnen auffällt, dass oft die gleichen Fragen notiert werden.</li> <li>■ Geben Sie den Schüler*innen Zeit zu überlegen, wie sie diese Fragen auf Deutsch beantworten können.</li> <li>■ Mögliche Fragen lauten: Wie heißt du? / Welche Musik hörst du gerne? / Was ist dein Lieblingsessen? / Was bringt dich immer zum Lachen? / Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?</li> <li>■ Bauen Sie zwei gegenüberstehende Stuhlreihen auf, sodass es genauso viele Stühle wie Schüler*innen gibt. Die Stühle sollten dabei so stehen, dass sich die Schüler*innen anschauen können.</li> <li>■ Die zwei Mitschüler*innen, die sich gegenüber sitzen, interviewen sich gegenseitig. Alle vier Minuten rücken die Schüler*innen einer Stuhlreihe einen Platz auf, die gegenüberliegende Stuhlreihe bleibt sitzen.</li> <li>■ Weisen Sie die Schüler*innen darauf hin, pro Runde verschiedene Fragen zu stellen. Falls sich neue Fragen im Interview ergeben, können diese auch gestellt werden.</li> <li>■ Geben Sie den Hinweis, dass die Schüler*innen verschiedene Sprachen nutzen können, um sich zu unterhalten. Betonen Sie auch, dass niemand Fragen beantworten muss, mit denen sie*er sich nicht wohlfühlt. Sie können dazu auch ein Handzeichen vereinbaren, damit dies auch non-verbal signalisiert werden kann.</li> <li>■ Fragen Sie im Plenum, was die einzelnen Schüler*innen Neues herausgefunden haben. Zum Beispiel: „Wer kann uns etwas über Ivan sagen?“</li> </ul>



<b>Name der Übung</b>	<b>Vermutungen</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit einer weiteren Person zu finden.
<b>Dauer in Minuten</b>	30
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsblatt „Vermutungen“ (S. 41)</li> <li>- Stifte für alle Schüler*innen</li> </ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Teilen Sie das Arbeitsblatt „Vermutungen“ aus und klären Sie gemeinsam den Wortschatz. Erklären Sie anschließend die Aufgabe.</li> <li>■ Jeweils zwei Schüler*innen sitzen sich gegenüber. Fordern Sie also die Schüler*innen auf, die Stühle zu verstellen und sich eine Person zu suchen, die noch unbekannt ist.</li> <li>■ Zunächst überlegen alle für sich, welche Antwort jeweils auf die Partnerin*den Partner zutreffen könnte und kreuzen die Antwort jeweils an.</li> <li>■ Im Anschluss fragen sich die Schüler*innen gegenseitig und überprüfen ihre Vermutungen. Wenn Ihre Vermutung richtig war, können sie ein Kreuz in der Spalte „korrekt“ machen.</li> <li>■ Fragen Sie nun in die Runde, wie die Ergebnisse ausgefallen sind. Zum Beispiel: „Wer hat viele korrekte Vermutungen?“, „Haben euch manche Vermutungen überrascht?“ oder „Konntet ihr Gemeinsamkeiten herausfinden?“</li> </ul>



## 1.3. Gemeinsamkeiten kennenlernen

<b>Name der Übung</b>	<b>Am Wochenende</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, die Hobbys ihrer Mitschüler*innen zu nennen und Gemeinsamkeiten zu erkennen.
<b>Dauer in Minuten</b>	20
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Flipchartpapier beschrieben mit jeweils drei Freizeitaktivitäten</li><li>– Marker</li></ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Zeigen Sie den Schüler*innen die Flipchartposter. Auf jedem Blatt sind drei Freizeitaktivitäten geschrieben, zum Beispiel: Handball spielen, Fußball schauen, Deutsch lernen, Spazieren, Kochen, Freund*innen treffen, mit der Familie Zeit verbringen, Lesen, Computerspiele spielen, Musik hören, Schwimmen, in die Stadt gehen, Fotografieren.</li><li>■ Fragen Sie, ob es weitere Aktivitäten gibt, die sie gerne machen und ergänzen Sie die Liste. Sie können zu jeder Aktivität auch ein Symbol malen (zum Beispiel ein Buch für die Aktivität Lesen). So können Sie die Sprachbarriere minimieren und die neuen Vokabeln können einfacher im Gedächtnis gespeichert werden.</li><li>■ Nun tragen die Schüler*innen ihren Namen bei den Aktivitäten ein, die sie gerne machen. Sie dürfen sich bei so vielen Aktivitäten eintragen, wie sie möchten.</li><li>■ <b>Hinweis:</b> Sollte in dem Raum nicht genug Platz sein, um mehrere Flipcharts aufzuhängen, können auch DIN-A4-Blätter benutzt werden, auf denen die Schüler*innen an ihren Plätzen ihre Namen eintragen können.</li><li>■ <b>Digitale Alternative:</b> Hier gelangen Sie zu dem kollaborativen Online-Texteditor <a href="#">EduPad</a>. Erstellen Sie ein EduPad mit diesen Aktivitäten und verschicken Sie den Link an alle Schüler*innen. Diese können dann ihren Namen bei ihren Aktivitäten eintragen. Die Ergebnisse können ausgedruckt und im Klassenzimmer aufgehängt werden.</li><li>■ <b>Diskussion:</b> Die Schüler*innen schauen sich die ausgefüllten Flipcharts / Blätter an und überlegen, welche Aktivitäten die beliebtesten in der Klasse sind. Gibt es nun zusätzliche Fragen? Welche Fußballclubs sind in der Klasse populär? Wo kann man Handball spielen? Wo kann man spazieren gehen?</li></ul>



<b>Name der Übung</b>	<b>Autogrammjagd</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, auf ihre Mitschüler*innen zuzugehen, diesen Fragen zu stellen und selbst Fragen zu beantworten.
<b>Dauer in Minuten</b>	15
<b>Material</b>	Arbeitsblatt „Autogrammjagd“ (S. 42)
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zeigen Sie den Schüler*innen das Arbeitsblatt und erklären Sie, dass jede*jeder mindestens eine Person in der Klasse finden muss, bei der ein entsprechender Satz zutrifft. Diese Person unterschreibt an der freien Stelle des Satzes. Die Schüler*innen dürfen dabei im Klassenraum herumlaufen und eigenständig die Partner*innen wechseln, bis sie eine Person gefunden haben, zu der die Aussage passt. Die Schwierigkeit ist dabei, dass es keine doppelten Unterschriften geben darf.</li> <li>■ <b>Hinweis:</b> Ob die Fragestellung sprachlich korrekt gestellt wird, ist in dieser Übung nicht so wichtig. Es geht darum, dass die Schüler*innen miteinander kommunizieren.</li> <li>■ <b>Diskussion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konnten alle die Lücken mit verschiedenen Autogrammen füllen?</li> <li>– Gibt es eine Lücke, die bei allen leer ist?</li> <li>– Wer fährt gerne mit dem Fahrrad?</li> </ul> </li> </ul>



<b>Name der Übung</b>	<b>Eine Sache, die für mich wichtig ist oder mir Spaß macht.</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, kreativ zu arbeiten und zu reflektieren, welche Gegenstände für sie eine große Bedeutung haben.
<b>Dauer in Minuten</b>	50
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Materialien aus der Schulwerkstatt</li> <li>– Chenilledraht/Pfeifenputzer</li> </ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bringen Sie eine kleine Sache mit, die Sie selbst gebastelt haben und die für Sie eine wichtige Bedeutung hat. Erklären Sie den Schüler*innen, warum ihnen die Sache so viel bedeutet.</li> <li>■ Nun sollen die Schüler*innen selbst etwas basteln, was ihnen wichtig ist oder ihnen Spaß macht. Geben Sie den Schüler*innen ein bisschen Zeit zu überlegen, was sie basteln wollen. Es können sehr einfache Gegenstände sein, wie ein Fußball oder ein Handy. Sie können die Schüler*innen auch dazu inspirieren, etwas symbolisch darzustellen, zum Beispiel eine Gruppe von Menschen für die Familie oder ein Flugzeug für Reisen.</li> <li>■ Verteilen Sie die Bastelmaterialien.</li> <li>■ Die Schüler*innen basteln ihre Dinge zum Beispiel mit Chenilledraht/Pfeifenputzer oder mit Materialien, die in der Schulwerkstatt verfügbar sind.</li> <li>■ Wenn die gebastelten Dinge fertig sind, tauschen sich die Schüler*innen erst zu zweit aus und helfen sich dabei gegenseitig, ihre Gedanken auf Deutsch zu formulieren. Dafür können sie zu Beginn auch ihre Familiensprache nutzen.</li> <li>■ Nun werden alle Schüler*innen zurück ins Plenum gerufen und bilden einen Stuhlkreis. Fragen Sie nun die Schüler*innen: „Gibt es Fragen? Wer kennt das? Wer mag das auch? Wer würde darüber gerne mehr wissen?“</li> <li>■ Fragen Sie die Klasse, was sie mit den gebastelten Dingen machen möchten. Die Klasse entscheidet, ob sie die Sachen behalten wollen oder eine Ausstellung machen wollen. Falls sie eine Ausstellung machen wollen, sollen sie auch besprechen, wo sie die Gegenstände aufhängen wollen (im Klassenzimmer, Flur etc.).</li> </ul>





## Alternative:

<b>Name der Übung</b>	<b>Das finde ich toll!</b>
<b>Ziel</b>	Die Schüler*innen sind in der Lage, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Klasse zu nennen und sich dadurch näher kennenzulernen.
<b>Dauer in Minuten</b>	45
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– pro Person ein leeres Blatt Papier / Plakat / Flipchart</li><li>– ausreichend Stifte, Scheren, Kleber</li><li>– Zeitschriften mit Bildern und Wörtern</li><li>– digitale Alternative: mobile Endgeräte und Internetzugang</li></ul>
<b>Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Geben Sie den Schüler*innen ein leeres Blatt Papier / ein Plakat / ein Flipchart und sagen Sie ihnen, dass sie die Überschrift „Das finde ich toll!“ darauf schreiben sollen.</li><li>■ Geben Sie den Schüler*innen fünf bis zehn Minuten Zeit für ein Brainstorming, um sich verschiedene Kategorien zu überlegen, wie „Essen“, „Musik“, „Sport“ oder „Berühmte Personen“.</li><li>■ Geben Sie ihnen weitere fünf bis zehn Minuten Zeit, um passende Bilder aus Zeitschriften herauszusuchen. Bilder eignen sich besonders für Gruppen mit niedrigem Sprachniveau. Alternativ können die Schüler*innen ihre Smartphones oder schulinterne mobile Endgeräte verwenden, um spezifische Bilder im Internet zu finden.</li><li>■ Fragen Sie die Schüler*innen nun, ob Sie ihre Bilder mit dem Rest der Gruppe teilen möchten. Diese können als Präsentationen vor der ganzen Klasse gezeigt, in Kleingruppen ausgetauscht oder aufgehängt werden und somit ein „Gallery Walk“ veranstaltet werden.</li><li>■ Diskutieren Sie mit den Schüler*innen und stellen Sie dabei die folgenden Fragen:<ul style="list-style-type: none"><li>– Was habt ihr über euch selbst erfahren?</li><li>– Wie war es, etwas vor der Gruppe zu präsentieren?</li><li>– Was habt Ihr über eure Mitschüler*innen erfahren?</li><li>– Welche Unterschiede / Gemeinsamkeiten habt ihr bei euren eigenen und den anderen Bildern festgestellt?</li><li>– Was hat euch überrascht?</li></ul></li><li>■ <b>Hinweis:</b> Bedenken Sie, dass manche Schüler*innen zugezogen sind und sich bei dieser Übung verschiedene kulturelle Hintergründe andeuten können. Dies kann gut und wichtig für einige Schüler*innen sein, gleichzeitig können in diesem Zusammenhang schmerzhaft Erfahrungen stehen. Achten Sie darauf, dass sich alle Schüler*innen damit wohlfühlen, ihr Blatt vorzustellen und versichern Sie sich, falls Sie einen geteilten Eindruck haben.</li></ul>



# 1.4. Abschluss

---

## Ritualisierter Abschluss des Tages



Genauere Infos und eine Auswahl an Übungen finden Sie in  
*Teil 1 – Wiederkehrende Elemente*

- **Achtsamkeitsübung** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 2.)
- **Lerntagebuch** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 4.1.)
- **Feedback** (siehe Wiederkehrende Elemente, Punkt 4.2.)

# Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





# Arbeitsblatt: Vermutungen

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

1. Arbeite zu Beginn alleine. Lies die folgenden Aussagen und entscheide, ob die Aussage auf deine Partnerin\*deinen Partner zutrifft oder nicht. Kreuze entsprechend „ja“ oder „nein“ an.

Meine Partnerin*Mein Partner		Ja	Nein	korrekt
1	... mag Katzen.			
2	... trinkt gerne Kakao.			
3	... geht gerne ins Kino.			
4	... liest gerne Bücher.			
5	... hat gestern Abend gekocht.			
6	... hat drei Geschwister.			
7	... kann gut rechnen.			
8	... ist sehr ordentlich.			
9	... hat Angst vor Spinnen.			
10	... fährt gerne Fahrrad.			
11	... singt unter der Dusche.			
12	... kann Ski fahren.			
13	... mag Fußball.			
14	... sieht gern fern.			
15	... hat mehr als 10 Paar Schuhe.			

2. Arbeitet nun zu zweit und überprüft, ob eure Vermutungen richtig waren. Frage deine Partnerin\* deinen Partner. Wenn deine Vermutung richtig war, mache ein Kreuz in der Spalte „korrekt“. Wer hat am Ende die meisten richtigen Vermutungen?

Magst Du Katzen?

Kannst Du Ski fahren?

Wie viele Geschwister hast Du?





## Arbeitsblatt: Autogrammjagd

---

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

### Wer findet die passenden Unterschriften in der Klasse?

Finde zu jedem Satz eine Person, auf die diese Aussage zutrifft.  
Lass die Person mit ihrer Unterschrift den Satz vervollständigen.

**Achtung:** Jede Person darf nur einmal unterschreiben. Du brauchst also elf verschiedene Unterschriften.  
Viel Spaß!

BEISPIEL: Ivan kann gut Deutsch sprechen.

### Name:

1. \_\_\_\_\_ kommt mit dem Fahrrad zur Schule.
2. \_\_\_\_\_ kommt mit der Bahn zur Schule.
3. \_\_\_\_\_ kann gut kochen.
4. \_\_\_\_\_ kann gut Englisch sprechen.
5. \_\_\_\_\_ kann Arabisch schreiben.
6. \_\_\_\_\_ kann gut tanzen.
7. \_\_\_\_\_ ist gut in Mathematik.
8. \_\_\_\_\_ macht viel Sport.
9. \_\_\_\_\_ spielt Musik.
10. \_\_\_\_\_ kennt ein gutes Restaurant.
11. \_\_\_\_\_ kennt einen guten Film.

